



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung
(IMST-Fonds)**

S7 „Volksschulen“

WASSER ENTDECKEN – ERFAHREN - ERFOR- SCHEN

Kurzfassung

ID 942

Anna Brandner

VS Wartberg ob der Aist

Wartberg/ Aist, Juli, 2008

Das Thema „**Wasser**“ beschäftigte die 4.b Klasse in Wartberg vier Wochen lang.

Eine Klasse mit 28 Schülern, davon 4 Schüler/innen mit Sonderpädagogischem Förderbedarf, ein Bub mit autistischen Zügen und ein körperbehindertes Mädchen.

Wichtig erschien mir bei diesem Projekt die Einbindung der Sonderschüler, um die Zusammenarbeit mit schwierigen und schwächeren Schülern wieder zu fördern.

Vier große Abschnitte: Wasser – Quelle des Lebens

Wasserkreislauf

Wasser – Aus den Augen aus dem Sinn

Das Leben im und am Wasser

wurden fächerübergreifend behandelt.

Das **Experimentieren** mit Wasser stand im Mittelpunkt des Projektes.

In den meisten Projektstunden konnte ich die große Klasse in zwei Gruppen teilen.

Dadurch konnte ich immer mit einer Gruppe Experimente in einem eigenen Raum durchführen. Dort hatten wir auch genug Platz, um die Materialien so zu lagern, dass die Schüler/innen die Experimente selbstständig durchführen konnten.

Die Sonderschullehrerin arbeitete mit der zweiten Hälfte am Projekt in den Klassenräumen.

Die Bachwanderungen, Lehrausgänge, Musik-, Turn- und Zeichenstunden erfolgten immer mit allen Kindern der Klasse.

Ziele meines Projektes:

1. Das Experimentieren, das selbstständige Forschen und der eigenständige Wissenserwerb sollte den Schüler/innen helfen, naturwissenschaftliche Hintergründe und physikalische und chemische Zusammenhänge besser zu verstehen.
2. Durch das selbstständige Durchführen von Versuchen sollte in jedem Kind der Forschergeist, die Neugier und das Interesse am Lösen von Problemen geweckt werden.
3. Die Schüler/innen sollten Ergebnisse verbalisieren und verschriftlichen können und dadurch Kompetenzen im sachgerechten Formulieren von naturwissenschaftlichen Zusammenhängen erwerben.
4. Das Präsentieren der Ergebnisse sollte die Rhetorik und das selbstbewusste Auftreten vor Publikum verbessern.

Der Ablauf des Projektes

Unser Projekt startete mit einem Luftballonstart am 28. März 2008.

Von Beginn an arbeitete ich fächerübergreifend in den Gegenständen Sachunterricht, Deutsch, BE, ME und BSP.

An jedem Tag nahm ich mir mindestens zwei Einheiten Zeit für die Projektarbeit.

Die Arbeit mit den Experimenten:

Jedes Experiment, das ich mit den Schüler/innen durchführen wollte, plante ich sehr genau, probierte jeden Versuch aus und stellte die Materialien so bereit, dass die Kinder die Versuche wirklich selbstständig durchführen konnten.

Die Verhaltensregeln wurden vor Projektbeginn genau besprochen.

Jede Experimentiereinheit hatte ein Thema.

Hier einige Themen der Experimente:

„Die Seerose“, „Farben im Wettlauf“, „Unsichtbare Kraft“, „Die Wasserlupe“
„Die Taucherglocke“, „Wir lösen gefärbten Würfelzucker“ „Regen selbst gemacht“,
„Wir testen die Wasserhärte“, „Das Rennen der Wassertiere“,

Die Arbeit mit Experten: zwei Bachwanderungen und das Malen mit zwei Künstlerinnen bereitete den Kindern besonders großen Spaß.

Ergebnisse

- Wasserbuch: Alle Arbeitsblätter, die Ergebnisse der Experimente, die Gedichte, Berichte und Zeichnungen wurden in diesem Buch gesammelt und als direkte Leistungsvorlage präsentiert.
- Portfoliomappe: Jedes Kind schrieb zu den großen Themen des Projektes eine kleine Arbeit, seinen Talenten und Fähigkeiten entsprechend.
- Wasserpräsentation: Nach einem Monat „Erforschen“, „Entdecken“, und „Erfahren“ wurde das Projekt den Eltern präsentiert.

Hoffentlich wurde durch dieses Projekt in der Volksschule die Grundlage gelegt, dass die Schüler/innen ein besseres Verständnis für naturwissenschaftliche Zusammenhänge bekommen und die Fächer Physik und Chemie einen besseren Stellenwert bekommen.

Ganz sicher werde ich die „Naturwissenschaften“ fix in die Jahresplanung aufnehmen.